

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DEN ORTSTEIL SICKERSHAUSEN AM 17.07.2017

---

Sitzungsdatum: Montag, den 17.07.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort: Sickerhalle Sickershausen

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Gertrud Schwab

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Marstaller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Astrid Glos

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

- - -

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Andreas Schmidt

Stadträtin Bianca Tröge

#### **ProKT-Stadtratsgruppe**

- - -

#### **Schriftführer**

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

#### **Berichterstatter**

Bauingenieur Oliver Graumann

ca. 40 Bürgerinnen und Bürger

Oberbürgermeister Müller begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus Sickershausen und freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Ebenso heißt er die Stadträte willkommen.

## 1. Informationen aus der Stadtverwaltung

Oberbürgermeister Müller gibt Eingangs verschiedene Informationen aus der Stadtverwaltung, die den Ortsteil Sickershausen betreffen.

- Auf die Frage nach der Reinigungs- bzw. Säuberungspflicht in Flusskanten usw. zitiert er aus der Verordnung über die Reinigung bzw. Reinhaltung von öffentlichen Straßen und Wegen, wonach auch Hinterlieger eine Reinigungspflicht haben und diese auch Flusskanten sowie Parkstreifen umfasst.
- Hinsichtlich der Bekanntmachungstafeln, die gegenwärtig aufgrund Verputzerarbeiten an einem provisorischen Standort angebracht sind, weist er darauf hin, dass diese in den Sommerferien neu beschafft werden und anschließend wieder an die alte Stelle in der Marktgrafenstraße angebracht werden.

Herr Heinkel bittet hierbei um Beachtung, dass auch wieder alle Vereine ihre Aushänge anbringen können.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

Herr Waldmann ist der Auffassung, auch eine offene Tafel anzubringen, an der Veranstalter ihre Plakate anbringen können.

Oberbürgermeister Müller hält dies für nicht sinnvoll.

- Hinsichtlich des Radweges von Sickershausen in die Siedlung, wo offenbar verschiedene Ablagerungen seien und dadurch Pfützen entstehen, verweist Oberbürgermeister Müller auf die notwendigen Arbeiten durch den Bauhof, die er in Kürze vornehmen wird (Bankett säubern). Er bittet um Verständnis, dass der Bauhof bei den jüngsten Festivitäten (Stadtfest/Weinfest/Tag der Franken) sehr eingebunden war und deshalb derartige Arbeiten hinten anstehen mussten. Gleiches gelte für die Mäharbeiten.
- Er weist darauf hin, dass die Kehrmachine gegenwärtig defekt sei und aufgrund dessen die Säuberung nicht wie gewohnt geschieht. Sobald der notwendige Ersatzmotor geliefert wurde, werde die Maschine in zwei Schichten die Arbeiten wieder aufholen.
- Bezüglich der Mauer/des Zauns am Kriegerdenkmal wird es einen Orts-termin mit der Denkmalschutzbehörde sowie dem Stadtheimatpfleger geben, so dass dort eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann. Ein Herr schlägt vor, den Zaun zu entfernen und nach der Mauer den Bereich zu öffnen.  
Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

## 2. Sachstandsinformation Umbau- und Erweiterungsmaßnahme der Grund- und Mittelschule Siedlung

Bauamtsleiter Graumann geht im Folgenden auf die Planungen des Umbaus der Grund- und Mittelschule Siedlung samt Neubau für Hort, Mensa und Schulsporthalle ein.

Er stellt dar, dass zunächst die Hochbauarbeiten erledigt werden, im Anschluss folgen die Maßnahmen in der Schule sowie zum Abschluss die Arbeiten im Außenbereich.

Bei der Grundschule werden die bestehenden Spangen durch einen Zwischenbau ergänzt, so dass die notwendigen Klassenräume entstehen können.

Hort und Mensa werden im südlichen Teil des Grundstückes kompakt aufeinander errichtet. Eine Verbindung zu den übrigen Gebäudeteilen wird es hierbei nicht geben. Insgesamt werden dort 75 Hortplätze entstehen sowie eine Essensmöglichkeit für 150 Schüler.

An der Mittelschule wird die dort vorhandene Mensa in Klassenräume umgewandelt, so dass dort ebenfalls der Raumbedarf gedeckt werden kann.

Als letztes verweist er auf den Neubau der Schulsporthalle.

Insbesondere geht er auf die bereits begonnenen Maßnahmen nach dem Spatenstich im März 2017 ein und verweist auf die Vorarbeiten im Außenbereich. Hier mussten 27 Bäume gefällt werden, die jedoch im Rahmen der Maßnahme mit 40 Neupflanzungen deutlich ersetzt werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10,6 Mio. € und ist gegenwärtig das kostengünstigste umfangreichste Projekt der Hochbauverwaltung. Ziel ist es die Gesamtmaßnahme bis Herbst 2019 abgeschlossen zu haben.

Die Arbeiten sowie die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schulen bzw. der Baufirmen verlaufen sehr positiv.

Gegenwärtig befindet man sich im Kostenrahmen was mit Blick auf die Auftragslage ebenfalls positiv sei.

Ein Herr möchte wissen, wie die Parkplatzsituation an der Schule geregelt werde und gibt zu bedenken, dass eine Vielzahl von Fachlehrern innerhalb kürzester Zeit zwischen verschiedenen Schulen pendeln müssen.

Oberbürgermeister Müller verweist auf einige wenige Parkplätze direkt an der Schule. Darüber hinaus sei der Parkplatz am Sickergrund nur wenige Gehminuten entfernt. Im Übrigen werde erst der weitere Bauverlauf zeigen, wo weitere Parkplätze entstehen oder im Zuge einer möglichen Maßnahmen an der Dreifachturnhalle im Sickergrund weitere Parkflächen geschaffen werden können. Hinsichtlich des roten Platzes, der gegenwärtig auch zum Parken genutzt werde, stellt er dar, dass er sich hier auch einen Verkehrserziehungsplatz vorstellen könne.

Es liegen keine weiteren Fragen vor.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

### 3. **Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Sickershausen**

Ein Herr verweist auf den Standort des Weihnachtsbaumes an der Marktgrafentraße, der seiner Auffassung dort nicht sehr schön sei. Auch weil er an dieser Stelle zusätzlich mit einer Warnbake gesichert werden müsse. Seiner Auffassung nach gebe es schönere Stellen in Sickershausen (z. B. Platz ehem. Waage).

Im Rahmen der Diskussion sprechen sich alle Redner für diesen neuen Standort aus, da er zum einen mehr Platz biete und zum anderen auch die notwendige Bodenhülse vorhanden sein soll.

Oberbürgermeister Müller bittet darauf hin um Abstimmung, wer von den Anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für den Standort an der ehem. Waage für den Weihnachtsbaum ist.

Nachdem sich alle Anwesenden gemeldet haben, sagt er zu, dies zur Prüfung bzw. Umsetzung an den Bauhof weiterzugeben.

Ein Herr verweist auf einen Anlieger am Ende der Schulstraße, der einen sehr hohen PKW hat und derartig parkt, dass man kaum in die Straße einsehen könne. Darüber hinaus beschädigt er beim Parken die öffentliche Grünfläche. Auch der Rückschnitt durch den Anlieger lässt zu wünschen übrig.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, dies durch das Rechts- und Ordnungsamt prüfen zu lassen.

Eine Dame verweist in diesem Zusammenhang auf parkende PKW und landwirtschaftliche Geräte auf der Grünanlage zwischen Sickershausen und Siedlung (beim Begrüßungsschild). Ihrer Auffassung nach sollte diese Flächen nicht zum Parken oder Abstellen benutzt werden.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, dies zu prüfen.

Herr Schlötter verweist auf die Ortsrufanlage und möchte wissen, ob diese weiterhin erhalten bleibe. Darüber hinaus möchte er wissen, ob diese ggf. erweitert werden könne, nachdem in Teilbereichen die Durchsagen nicht gehört werden können.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass ein Rückbau nicht geplant sei. Er sagt eine Prüfung zu, ob die Anlage technisch erweitert werden könne.

Herr Heinke weist darauf hin, dass die Gastwirtschaft in Kürze schließt und anscheinend ein Nachfolger nicht gefunden werden könne. Er bittet, dass die Vereine, die dort kleinere Veranstaltungen oder sonstige Versammlungen abgehalten haben, in Zusammenarbeit mit der Stadt sowie den übrigen Vereinen in Sickershausen (z. B. Gemeinschaft der örtlichen Vereine bzw. Feuerwehr) hinsichtlich der Räumlichkeiten unterstützt werden.

Herr Beer von der Gemeinschaft der örtlichen Vereine stellt dar, dass er hinsichtlich der Veranstaltungen Bedenken habe, nachdem mit den anliegenden Nachbarn der Sickerhalle die Vereinbarung vorhanden sei, max. eine Veranstaltung im Monat abzuhalten. Er sagt gleichwohl zu, im Rahmen der Möglichkeiten die Vereine zu unterstützen.

Ebenfalls sagt der erste Vorsitzende des Sportvereins zu, die Vereine bei freien Kapazitäten zu unterstützen.

Herr Köhler verweist auf den dringenden Handlungsbedarf beim Kriegerdenkmal, nachdem sonst seiner Auffassung nach die Schriften im Sandstein nicht mehr gelesen werden können.

Oberbürgermeister Müller gibt zu bedenken, dass die Zuständigkeiten hierbei nicht geklärt seien und die Maßnahme von einer Fachfirma erledigt werden müsse. Er nimmt den Hinweis auf, dass hier ebenfalls der Stadtheimatpfleger einbezogen werden sollte.

Aus der Mitte der Versammlung wird auf den niedrigen Wasserstand am See verwiesen und der damit verbundenen Geruchsbelästigung. Er fragt nach Abhilfe. Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass das Ausbaggern keinen Erfolg bringen würde. Der Grund für den mangelnden Wasserstand liegt an der Kappung durch das dort geschaffene Baugebiet.

Herr Waldmann verweist auf eine Türe beim Kriegerdenkmal, die immer offen steht. Er bitte, dort ein Schild „Tür schließen“ anzubringen.

Oberbürgermeister Müller lehnt dies ab.

Ein Teil der Versammlung verweist auf die Parkmoral im Ortskern, wodurch landwirtschaftliche Maschinen oder Einsatzfahrzeuge nur schwierig – vor allem in Kurvenbereichen – vorbeifahren können. Sie fragen nach Abhilfe – insbesondere das Aufstellen von Schildern wird angesprochen.

Oberbürgermeister Müller kann nur an die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich entsprechend nach der STVO zu verhalten, in der das Parken im Kurvenbereich verboten sei. Aufgrund dessen lehnt er auch das Anbringen von Schildern ab.

Ein Herr möchte wissen, weshalb ein Großteil der Parkplätze in den Parkhäusern in Kitzingen reserviert sei. Es habe den Anschein, als wenn sämtliche Parkplätze reserviert sind.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass nur ein prozentualer Anteil der Stellflächen reserviert werden dürfe. Die übrigen Parkplätze stehen für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Herr Waldmann verweist auf den schlechten Zustand des Weges von Sickershausen in die Siedlung und ist der Auffassung, dass dieser asphaltiert werden müsse.

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Aussagen in den vorherigen Bürgerversammlungen und lehnt das Asphaltieren weiterhin ab.

Herr Heinkel verweist auf den Übergang vom Gehweg in Richtung Wald auf den Feldweg, wo eine große Mulde ist, und man z. B. mit Kinderwägen nur schwierig passieren kann. Er bittet um Abhilfe.

Oberbürgermeister Müller sagt zu, den Bauhof zur Prüfung vorbei zu schicken.

**Nachdem keine weiteren Fragen vorhanden sind schließt Oberbürgermeister Müller die Bürgerversammlung um 20:00 Uhr.**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Herbert Müller  
Protokollführer